

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN

S/PRST/1998/14
22. Mai 1998

DEUTSCH
ORIGINAL: ENGLISCH

ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3884. Sitzung des Sicherheitsrats am 22. Mai 1998 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Angola" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat verurteilt nachdrücklich den am 19. Mai 1998 in Angola verübten bewaffneten Angriff auf Personal der Vereinten Nationen und der Angolanischen Nationalpolizei, bei dem eine Person getötet und drei schwer verletzt wurden. Er verlangt, daß die Regierung der Einheit und Nationalen Aussöhnung und insbesondere die União Nacional para a Independência Total de Angola (UNITA) die Sicherheit und Bewegungsfreiheit des gesamten Personals der Vereinten Nationen und des sonstigen internationalen Personals bedingungslos garantieren.

Der Sicherheitsrat mißbilligt entschieden, daß die UNITA ihre noch ausstehenden Verpflichtungen aus den "Acordos de Paz" (S/22609, Anhang), dem Protokoll von Lusaka (S/1994/1441, Anhang) und den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats nicht vollständig erfüllt hat und insbesondere beim Vollzug der Normalisierung der staatlichen Verwaltung im gesamten Staatsgebiet, insbesondere in Andulo und Bailundo, nicht kooperiert hat. Er verurteilt außerdem nachdrücklich die Angriffe, die, wie bestätigt wurde, von Mitgliedern der UNITA gegen Personal der Beobachtermission der Vereinten Nationen in Angola (MONUA), gegen internationales Personal und gegen angolanische nationale Behörden durchgeführt wurden. Der Rat bekundet seine tiefe Besorgnis über die schweren Übergriffe seitens der Angolanischen Nationalpolizei, insbesondere in Gebieten, die kürzlich in die staatliche Verwaltung übergeführt wurden, und über die jüngste Zunahme feindseliger Propaganda. Das Ausbleiben von Fortschritten bei der Erfüllung der noch unerledigten Aufgaben des Friedensprozesses hat zu einer gravierenden Verschlechterung der militärischen Lage und der Sicherheit im Land geführt. Der Rat fordert die Regierung der Einheit und Nationalen Aussöhnung und die UNITA mit allem Nachdruck auf, jedwede Handlung zu unterlassen, die zu neuen Feindseligkeiten führen oder den Friedensprozeß zum Scheitern bringen könnte.

Der Sicherheitsrat billigt den Plan zur Erfüllung der noch unerledigten Aufgaben aus dem Protokoll von Lusaka bis zum 31. Mai 1998, den der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs der Gemeinsamen Kommission am 15. Mai 1998 vorgelegt hat. Der Rat verlangt, daß die Regierung der Einheit und Nationalen Aussöhnung und insbesondere die UNITA ihre Verpflichtungen nach diesem Plan erfüllen. In diesem Zusammenhang bekräftigt der Rat seine Bereitschaft, die in Ziffer 4 der Resolution 1127 (1997) vom 28. August 1997 festgelegten Maßnahmen zu überprüfen und die Verhängung zusätzlicher Maßnahmen im Einklang mit den Ziffern 8 und 9 der Resolution 1127 (1997) zu erwägen.

Der Sicherheitsrat dankt dem Generalsekretär, seinem Sonderbeauftragten und dem Personal der MONUA dafür, daß sie der Regierung der Einheit und Nationalen Aussöhnung und der UNITA bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen im Rahmen des Friedensprozesses behilflich sind.

Der Sicherheitsrat wird mit dieser Angelegenheit aktiv befaßt bleiben."